

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 18/0059/WP18
Federführende Dienststelle: E 18 - Aachener Stadtbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 03.11.2021
		Verfasser/in:
<b>Ratsantrag Nr. 177/18 der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen vom 13.07.2021</b>		
<b>Ein Recyclinghof für den Aachener Norden</b>		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
02.12.2021	Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Ratsantrag Nr. 177/18 gilt hiermit als behandelt.

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)

	nicht
	nicht bekannt

**Erläuterungen:**

Die Verwaltung wurde vor dem Hintergrund des Ratsantrages der CDU-Fraktion „Ein Recyclinghof für den Aachener Norden“ vom 13.07.2021 beauftragt, zu prüfen, inwiefern im Stadtbezirk Aachen-Richterich ein provisorischer Recyclinghof eingerichtet werden kann.

Ein provisorischer Recyclinghof würde eine Annahme von haushaltsüblichen Mengen für folgende Abfallarten vorsehen:

- Papier, Pappe und Karton (PPK)
- Holz
- Sperrgut
- Grünschnitt
- Metall
- Leichtverpackungen (LVP)
- Bauschutt
- Flachglas
- Elektroaltgeräte
- Altkleider
- Altglas

Neben den für die einzelnen Abfallarten vorzuhaltenden Containern (jeweils 36 m<sup>3</sup>) verfügt ein provisorischer Recyclinghof zudem über notwendige Verkehrs-, Rangier- und Parkflächen sowie einen Sanitärbereich und Sozialraum für die eingesetzten Mitarbeiter\*innen. Aus den aufgeführten Anforderungen ergibt sich eine Mindestgrundstücksfläche von 1.700 m<sup>2</sup>, die für den verkehrssicheren Betrieb eines provisorischen Recyclinghofes notwendig ist. Im Vergleich mit Blick auf die Größeneinordnung weist der Recyclinghof in der Kellershaustraße eine Größe von 5.500 m<sup>2</sup> auf. Vor dem Hintergrund der Mindestgrundstücksfläche hat der Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur eine Prüfung der freien Grundstücke im Bezirk Richterich mit Blick auf eine Nutzung als provisorischen Recyclinghof durchgeführt. Als Ergebnis muss auch nach Abstimmung mit dem Bezirksamt Richterich festgestellt werden, dass derzeit kein adäquates Grundstück für den Betrieb eines provisorischen Recyclinghofes in Richterich zur Verfügung steht. Die Suche nach einem geeigneten Grundstück im Stadtbezirk Richterich und in der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe „Flächensuche Feuerwehr und Betriebshöfe“ wird weiterverfolgt.

**Anlage/n:**

Ratsantrag Nr. 177/18 der CDU-Fraktion vom 13.07.2021 - Ein Recyclinghof für den Aachener Norden



Die Oberbürgermeisterin

Aachen, den 14.07.2021

Frau Beigeordnete Burgdorff  
Frau Stadtdirektorin Grehling  
Herrn Beigeordneten Dr. Kremer  
Frau Beigeordnete Schwier  
Herrn Beigeordneten Prof. Dr. Sicking

### **Anträge zur Ratssitzung am 01.09.2021**

Anliegende Fotokopie von Anträgen, die zur nächsten Sitzung des Rates der Stadt gestellt werden, übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme. **Sofern die Behandlung der Anträge in nichtöffentlicher Sitzung erfolgen muss, bitte ich um rechtzeitigen Hinweis**, damit die Unterlagen nicht der örtlichen Tagespresse zugänglich gemacht werden (§ 11 Abs. 4 und 12 Abs. 6 Geschäftsordnung).

#### **1 Ratsantrag der CDU-Fraktion vom 13.07.2021:**

- „Ein Recyclinghof für den Aachener Norden“, (Nr. 177/18),

#### **1 Ratsantrag der SPD-Fraktion**

- „Abstellzonen für e-Scooter“, (Nr. 178/18).

#### **Zusatz für Dez. V :**

Ich bitte höflich um Bearbeitung des Ratsantrages Nr. **177/18** nachdem dieser durch den Rat der Stadt in seiner Sitzung am 01.09.2021 angenommen wurde.

#### **Zusatz für Dez. III :**

Ich bitte höflich um Bearbeitung des Ratsantrages Nr. **178/18** nachdem dieser durch den Rat der Stadt in seiner Sitzung am 01.09.2021 angenommen wurde.

In Vertretung

gez.

(Grehling)

Stadtdirektorin

ausgefertigt:

gez.

(Berg)

**CDU**FRAKTION IM RAT  
DER STADT AACHEN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt – 52058 Aachen

An die  
Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen  
Frau Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

14. Juli 2021

177118

Geschäftsstelle:  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen  
Raum 111

Telefon 0241 / 432 7211  
Fax 0241 / 432 7222  
cdu.fraktion@mail.aachen.de  
www.cdu-fraktion-aachen.de

CDU 21.046

Aachen, den 13.07.2021

**RATSANTRAG****Ein Recyclinghof für den Aachener Norden**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Aachen beantragt im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, inwiefern im Stadtbezirk Aachen Richterich ein provisorischer Recyclinghof eingerichtet werden kann.

**Begründung**

In Aachen finden sich Recyclinghöfe in den Stadtbezirken Brand und Eilendorf. Beide sind vom Aachener Nordraum verhältnismäßig weit entfernt. Doch fallen unter anderem in diesem Bereich aufgrund der vorherrschenden Einfamilienhausbebauung sowie der dazugehörigen Gärten für viele Bürger\*innen größere Mengen Grünschnitt an.

Ein zusätzlicher Recyclinghof im Stadtbezirk Richterich würde den Menschen im Norden des Aachener Stadtgebietes zeitintensive und umwelt- sowie klimaschädliche Fahrten nach Eilendorf bzw. Brand ersparen. Darüber hinaus würde ein zusätzlicher Anreiz zur sachgerechten Abfallentsorgung geschaffen werden. Auf diese Weise könnte die Menge wilden Mülls samt den damit einhergehenden Kosten für die Stadtgesellschaft reduziert und die Recyclingquote im Sinne einer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise gesteigert werden.

Um nun zeitnah ein Angebot für die Bürger\*innen im Aachener Norden zu schaffen, soll der Recyclinghof, der schon lange geplant ist, zunächst zumindest provisorisch eingerichtet werden. Bei der Standortauswahl ist auf eine angemessene verkehrliche Anbindung zu achten.

Mit freundlichen Grüßen



Iris Lürken

Fraktionsvorsitzende